

Kind Gottes, harre still und fein

Text: Frances Jane Crosby (1820-1915)
Deutsch: Walter Rauschenbusch (1861-1918)

Musik: Ira David Sankey (1840-1908)

1. Kind Got - tes, har - re still und fein, wie dun - kel auch dein Pfad, und
2. Kind Got - tes, gib dich furcht - los hin, Sein Arm dich fest um - schließt! Du
3. Kind Got - tes, bist du Ihm ge - weih't und willst du ganz Ihm traun, dann

5

lass es dem be - foh - len sein, der im - mer We - ge hat. Und
darfst nun kind - lich traun auf Ihn, weil du Sein Ei - gen bist. Und
gibt Er dir Sein sanft Ge - leit auf grü - nen Frie - dens - au'n. Drum

9

zie - hen dunk - le Wet - ter auf und Wol - ken schwarz und dicht, folg
währt die Nacht auch noch so lang, Kind Got - tes, za - ge nicht! Harr
trau - e still und har - re sacht, einst glänzt Sein An - ge - sicht! Und

13

du nur ru - hig dei - nem Lauf; am Mor - gen wird's doch Licht!
aus, trau Ihm und sei nicht bang: Am Mor - gen wird's doch Licht!
eh' du's merkst, ist hin die Nacht, und dann geht auf das Licht.